

Fischerei-Lehrpfad wird zum Erlebnis

Strecke in Haffkrug soll moderner werden – Land hat Förderung zugesagt.

Haffkrug. Seit 19 Jahren gibt es in Haffkrug den Fischerei-Lehrpfad, den der Sierksdorfer Kuno Geberbauer, der ehemalige Berufsfischer, erdacht hat. 14 Jahre lang hat er selbst rund 15 000 Besuchern aller Altersgruppen vieles rund um Fischfang und Fischerei und so manche Anekdote erzählt, Kochrezepte gab es obendrein. Im Mai 2011 übernahm dann Lothar Frehse, ebenfalls ehemaliger Berufsfischer und Freund von Kuno Geberbauer seit Kindertagen, diese Führungen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Aus dem Fischerei-Lehrpfad wird nun der Fischerei-Erlebnispfad. Zur Vorstellung der anstehenden Umgestaltungsmaßnahmen trafen sich Vertreter der Gemeinde, der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht (TALB) und der AktivRegion Innere Lübecker Bucht mit dem Haffkruger Dorfvorstand, dem Vorsitzenden des Fischereivereins und den Designern auf dem Seebrückenvorplatz. Natürlich war auch Lothar Frehse dabei.

Bürgermeister Volker Owerien erläuterte einige Details: „Es werden neue, widerstandsfähige Schilder mit aktualisierten Inhalten und frischem Design entworfen.“

„Zukünftig werden interaktive Schilder, Audiostationen und Skulpturen von Meerestieren den Erlebnispfad bereichern“, schildert Designer An-



Für die Neugestaltung des Haffkruger Fischerei-Erlebnispfades haben sich viele zusammengetan (v.l.) Tanja Schridde (AktivRegion ILB), Thomas Albertin (Gem. Scharbeutz) Christian Rogge (TALB), Bodo Willert (Fischereiverein), Bürgermeister Volker Owerien, Dorfvorsteher Helmut Kurth, Lehrpfadfürer Lothar Frehse, der Designer Esben Horn aus Kopenhagen und Andreas Schmidt vom Planungsbüro NaturErleben. Foto: AB

dreas Schmidt vom Planungsbüro NaturErleben aus Kiel das neue Konzept. Die Skulpturen wird Esben Horn aus Kopenhagen entwerfen.

Das Vorhaben überzeugte die Aktionsgruppe Fischerei der AktivRegion Innere Lübecker Bucht. „Die Fischerei ist ein wichtiger Bestandteil schleswig-holsteinischer Kultur“, sagt dazu Regionalmanagerin Tanja Schridde. Der Erlebnispfad diene nicht nur der Wissensvermittlung, sondern trüge dazu bei, die Fischerei als touristischen Imagräger der Region zu stärken. Die Mit-

glieder haben daher schon im März einstimmig für eine Förderung mit 56 763 Euro gestimmt.

Darüber freut sich besonders Bürgermeister Owerien: „Von der Gesamtsumme in Höhe von 66 780 Euro sind das nicht nur stattliche 85 Prozent, auch der Förderbescheid liegt bereits vor, in dem das Land die Mittel aus dem Europäischen Meeres und Fischereifonds (EMFF) verbindlich zugesagt hat.“

Die Gemeinde Scharbeutz sieht durch die neue Gestaltung eine deutliche Aufwer-

nung des bisherigen Pfades und der Promenade. Nun geht es aber erst einmal in die Detailplanungen. Für die Realisierung der Gestaltung, Produktion und Installation haben sich die Verantwortlichen sechs Monate als Ziel gesetzt. „Selbst wenn es hier und da zu Verzögerungen kommen könnte, sind wir sehr optimistisch, dass der neue Fischerei-Erlebnispfad zum Beginn der Saison 2018 fertiggestellt ist“, fasst Planer Andreas Schmidt aus seinem Erfahrungsschatz zusammen. AB